
Wir in Gruna

ErzählCafés rund um den Alltag im Stadtteil

21. September 2026, 16:30 –18 Uhr

Bild Deckblatt NT

Feste Feiern

Was neben Erinnerungen und Abfällen davon bleibt

Im August feierten wir das ErzählCafé als Sommerfest. Und tatsächlich entdeckten wir in Gruna auch andere wunderbare Nachbarschaftsevents wie „Gruna kocht“, Straßenfeste auf der Beilstraße oder Hocksteinstraße, in Wohnhöfen im Aktivistenviertel und vor allem die seit 2017 jährlich von Nachbarn für Nachbarn und ihre Gäste organisierten Nachbarschaftstage. „Nachbarn verbinden“ ist uns dabei stets ein Leitmotiv. So auch 2026 zu der immerhin schon zehnten Ausgabe dieses Kulturereignisses in Gruna. Wir lassen aus Euren/Ihren Erlebnissen und Eindrücken diese doch erstaunliche Vielfalt Revue passieren und schöpfen aus Erinnerungen Zukunft. Dazu gehört natürlich auch die Frage, wohin mit den Resten, Abfällen und Ergebnissen des jeweiligen Erlebens, was auch die Toilettenkultur einschließt ...

Eine Veranstaltungsreihe des Nachbarschaftskreises Gruna

Jeden 3. Montag im Monat

im Bürgertreff „Grunaer Aue“, Winterbergstraße 31c



In Gruna wohnen die Menschen überdurchschnittlich lange – Gruna ist also offenbar ein lebenswerter Stadtteil. Doch wie gestaltet sich hier der Alltag der Menschen? Was finden sie und was vermissen sie hier? Für wen ist Gruna mehr und für wen weniger attraktiv – und warum? Was sollte so bleiben und was sich verändern? Und: Können wir etwas dazu beitragen, dass wir auch zukünftig gern hier leben?

Diese und ähnliche Fragen beschäftigen uns 2026 in unseren ErzählCafés. Bei Kaffee, Tee und kleinen Leckereien kommen wir miteinander ins Gespräch und laden uns bei Bedarf auch fachkundige Gäste ein. Die Ergebnisse fließen ein in das Beteiligungsprojekt „Keine Angst vorm großen Knick – Perspektiven des demographischen Wandels für Gruna“ (mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes).